



## 10. *Gumbinner* Heimathbrief

an die lieben ehem. Glieder der ev. luth. Kirchengemeinde Gumbinnen

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### ZUM GELEIT

Glauben heißt:

Mit leidverkrampften Händen  
dennoch Tröstung suchen im Gebet,  
weil ich weiß, daß hinter Wolkenwänden  
meines Gottes helle Sonne steht.

Glauben heißt:

An Gottes Händen schreiten  
kinderfroh durch Sonnenschein und Nacht,  
weil ich weiß: die ihm das Leben weihen,  
hat er immer noch nach Haus gebracht.

Glauben heißt:

Ob auch die Stürme toben,  
ob des Lebens letzter Pfeiler fällt,  
dennoch wissen: den die Himmel loben,  
auch mein Herz in seinen Händen hält.

Glauben heißt:

Von Gottes Hand nicht lassen;  
was ich bin und habe, es ist sein.  
Glauben heißt: auch auf den Dornenstraßen  
wissen, eine Krone wartet mein.

Fritz Schmidt-König

„Seid ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist,  
da Christus ist, sitzend zu der Rechten Gottes.“

Kol. 3, 1

Vielleicht gehört es als das Wunderbarste zu der harten Herrlichkeit der letzten 6 Jahre, daß uns das Wort geworden ist wie Speise und Trank, oder auch wie eine Hand, die uns über dem Abgrund festhält. Dieses österliche Wort fragt uns, ob wir